

WORTMASCHINEN



16.3.2021

Wortmaschinen können zu Mordmaschinen werden. Das war zu allen Zeiten möglich. Überall auf der Welt. Wie derartige Techniken funktionieren, soll im Folgenden dargestellt werden.

Eine Anwendungsform für Wortmaschinen ist die juristische Methodik. Für die Steuerung von Entscheidungen, etwa im Staatsrecht, werden gerne die allgemeinen Begriffe gebraucht: Volk, Staat, Nation, Sozialstaat, Menschenwürde, usw. Im Prinzip eignet sich jeder Allgemeinbegriff für eine entsprechende Interpretation beziehungsweise Uminterpretation im gewünschten Sinne des Anwenders.

Die Sicherheit gleicher Anwendung wird über die Entscheidungshierarchie hergestellt. Dabei gilt eine Entscheidung im sozialwissenschaftlichen Sinne dann als richtig, wenn die Angehörigen des gleichen Berufs in gleicher Weise entschieden hätten.

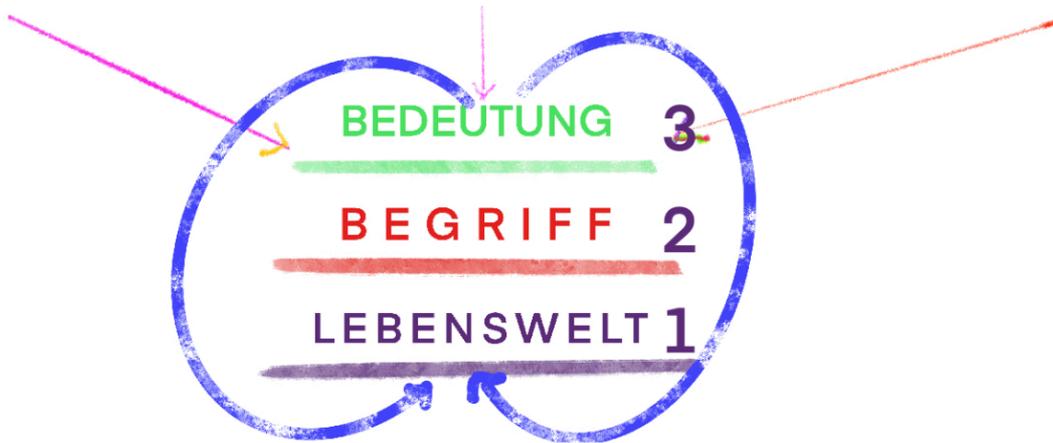
1. WAS SIND WORTMASCHINEN?

1. Begriffe werden konstruiert und dekonstruiert. Die fertiggestellte Konstruktion des Begriffes ist die Wortmaschine.
2. Wortmaschinen sind in diesem Sinn Bedeutungskonstruktionen von Worten und Begriffen.
3. In den Konstruktionsbüros der Wörter und Begriffe entwickeln die Ingenieur:innen aus Wortmaschinen auch Mordmaschinen.
4. Ihnen wird Leben eingehaucht

5. Sie werden im alltäglichen Wortgebrauch zu handlungsfähigen Entitäten
6. Sie verhalten sich: sie tun, sie lassen, sie unterlassen
7. Der hinter den Begriffen handelnde reale Mensch (die Lebenswelt) wird ggf. aus den Augen verloren, nicht genannt, beurteilt, vergessen
8. Die Arbeit in der Konstruktionshalle der Wortmaschinen hat eine lange in die Jahrhunderte zurück reichende Geschichte
9. Ein Meister in der Kunst der Wortmaschinen war z.B. Martin Heidegger (1889-1976). Ein Beispiel ist sein Darmstädter Vortrag *Bauen, Wohnen, Denken* 1951 <http://michaelbouteiller.de/wp-content/uploads/2021/03/heidegger-bauen.pdf>
10. Ein Spezialfall der modernen politischen Täuschung ist der Brexit. Das Lügengebäude bleibt wirkungsvoll, obgleich die Konstrukteure im Wesentlichen in der Versenkung verschwunden sind. Zu dieser Gruppe nachhaltiger Täuschung gehört auch Trump's Wahlfälschungs-Lüge. Die dazu erforderliche Technik ist [hier](#) beschrieben.
11. Die Konstruktion solcher Begrifflichkeiten liegt meist auf der Metaebene der Wiedergabe des Gesprächs oder Verhaltens von Menschen. *Die 1. Lebenswelt-Ebene ist die der Lebenswelt der Menschen¹, ihr Verhalten Die 2. Begriffs-Ebene ist die der Verallgemeinerung eines Bedürfnisses oder Interesses eines Menschen, geäußert auf der 1. Ebene. Die 3. Bedeutungs-Ebene ist also das Sprechen über das Sprechen, z.B. die Beurteilung des Gebrauchs des auf der 2. Ebene benutzten Begriffes.*

¹ vgl. Blumenberg, Hans, *Theorie der Lebenswelt*, Frankfurt 2010; Klein, Stefanie, *Lebenswelt*, Februar 2016, <http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/100199>

EBENENSHEMA

**Beispiel**

1. Ebene (Lebenswelt): A sagt zu B: „Ich weiß nicht, wo ich hingehöre“.
2. Ebene (Begriff), B verallgemeinert diese Aussage und schlägt als Lösung des Bedürfnisses vor: „Nation“.
3. Ebene (Bedeutung): „*Das (Nation) zu leugnen, ist eine Dummheit.*“ (Thierse Dialog).
<http://michaelbouteiller.de/wp-admin/post.php?post=2416&action=edit&classic-editor>

2. WELCHE BILDER FALLEN DAZU EIN?

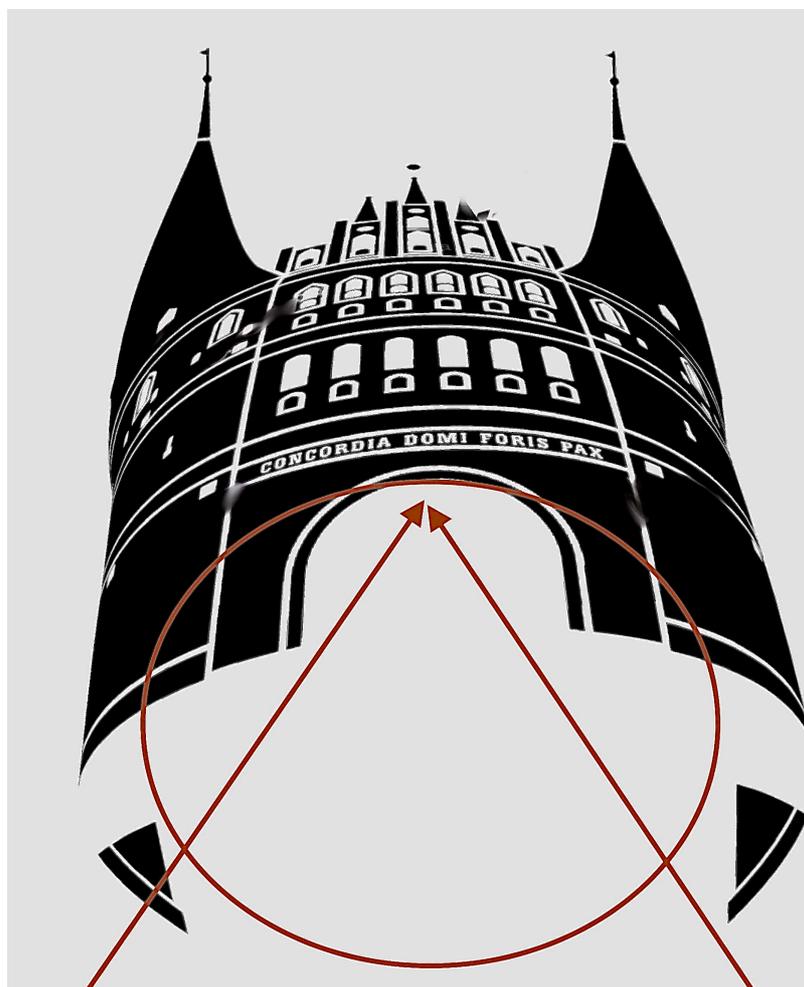
Die weltberühmte und anregende Geschichte über die grundlegende Wirkung von Wortmaschinen, wie ich sie verstehe, ist der 1605 und 1615 erschienene Roman des Don Quijote de la Mancha von Miguel Cervantes, der mit seinem Knappen Sancho Panza auszog und darauf brannte, die Erzählungen seiner von ihm verschlungenen Rittererromane zu verwirklichen



Die Wirkung der von ihm bewunderten romantischen Rittererzählungen geht soweit, dass Don Quijote am Ende, wie durch eine Wahrnehmungsverschiebung, in den Windmühlenflügeln die ritterlich zu bekämpfenden Übeltäter sieht, gegen die er auf seiner Rosinante, gerüstet und mit der Lanze anstürmt. Der weltbekannte heldenhafte *Kampf gegen Windmühlenflügel*.



Auf ebenso anregende Weise entführt uns das Bild vom "Das Holstentor im Geiste etwas anzuheben," das der Lübecker Jonas Geist mit seinem gleichnamigen Büchlein 1976 erfunden hat. Darin beschreibt er den auf der einen Seite faszinierenden Anschein und auf der anderen Seite die ernüchternde Wirklichkeit der Lübecker Stadtgeschichten.



Zu derartigen Vorstellungswelten gehört auch die phantastische Kopfreise des Architekten Hitlers, Albert Speer, die er 1954 im Spandauer Gefängnisgarten begann. Er hat dessen Fläche zunächst vermessen. Der tägliche Gefängnisgang führte ihn dann über das 600 km entfernte Heidelberg, die Türkei, über Sibirien, Kasachstan, die Mongolei führte, er setzte nach Nordamerika über und ging dann nach Süden. Er legte 32.000 km zurück. Tatsächlich fast einmal rund um die Erde (ca.40.000 km). Kurz vor Ende der 12-jährigen Haftzeit telegrafierte er einem Freund: „Bitte 35 km südlich Guadalajara in Mexiko abholen.“²



² Latronico, Vincenzo, (K)ein Mann der Zukunft. Über die vielen Bilder des Architekten Albert Speer, Lettres, Sommer 2021, 78

3. BEISPIELE FÜR HÄUFIG GENUTZTE WORTPRODUKTE

- **Der Rechtsstaat** greift durch
- Wir verteidigen **den Rechtsstaat**
- **Der freiheitliche Staat** kann seine eigenen Voraussetzungen nicht gewährleisten³
- **Die Kunst** darf nicht eingeschränkt werden
- **Die Kunst** ist gegenwartsbefreit⁴
- **Das Ensemble der Kultur** schafft sich einen Raum⁵
- **Die Freiheit**, die ich meine
- **Der Staat** handelt
- **Das Volk** ist der Souverän
- **Das Volk** braucht Raum

³ Böckenförde-Diktum, http://michaelbouteiller.de/?page_id=1695

⁴ http://michaelbouteiller.de/?page_id=2351

⁵ Der Zeitembruch von Weimar zu Hitler gut beschrieben bei Karl Löwith, Mein Leben in Deutschland vor und nach 1933 (1961), Frankfurt a-M.1989

- Der geistige Auftrag **des Volkes**⁶
- **Die Demokratie** setzt die Homogenität der Gesellschaft/des Volkes voraus⁷
- **Das deutsche Volk** ist unschuldig/schuldig
- **Die deutsche Nation**
- **Die Justiz** ist unabhängig/abhängig
- **Der Krieg** ist unvermeidbar/vermeidbar
- **Das amerikanische Volk** wehrte sich 1945 mit zwei Atombomben **gegen Japan**
- **Die Menschenwürde** ist unantastbar

⁶ Heidegger, Rektoratsrede, zit. nach Karl Löwith, FN.3, 34: Auftraggeber sei letzten Endes *das Schicksal*, das man wollen soll.

⁷ Carl Schmitt, FN 10, http://michaelbouteiller.de/?page_id=1695

4. WIE GEHEN DIE KONSTRUKTEURE VOR?

Wir wissen wenig darüber, wie der Werkzeugkasten der Begriffs-Konstrukteure aussieht. Beispiele für solche Werkzeugkästen gibt es aus jedem Jahrhundert. Besonders fruchtbar waren mit den Nachwirkungen bis in unsere Gegenwart die Konstrukteure solcher Wortmaschinen in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts. Etwa in den Rechtswissenschaften Rudolf Smend (Integration), Carl Schmitt (Homogenität), Hermann Heller (Entscheidungs- und Wirkungseinheit).

Ein Musterbeispiel für die Anpassungsfähigkeit des Philosophierens und damit der philosophischen Konstruktion bleibt die Rektoratsrede von Martin Heidegger 1933 (<http://michaelbouteiller.de/heidegger-rektoratsrede>).

In der Nazizeit sind dann z.B. analoge Instrumente zum Test der barbarischen Wortmaschine *Rasse* hinzugekommen: Rassenhygiene-Koffer und Instrumente zum medizinischen Vermessen des Fremdrassigen.

Es fehlen indes wirkkräftige Bilder der Konstruktionshallen der Wortkonstruktion als solcher, also *der Denkhallen*, die genauso einprägsam wären, wie diejenigen einer Werkhalle einer Automobilfabrik. Die Begriffskonstruktionen als solche werden ja in den Köpfen und nicht wie Automobile analog erstellt. Begriffskonstruktionen ziehen in der Folge ihrer Erfindung selbstverständlich analoge Werkhallen zur Ausführung nach sich. Darum geht es hier allerdings nicht.



Ein Beispiel ist 1941 die Erfindung des Wortes *Endlösung* für die Judenvernichtung. Auf den ersten Blick ist die räumliche Weite einer analogen Werkhalle für diese



Worterfindung abwegig. Aber die Erfindung einer begrifflichen Konstruktion von der Einschlagskraft wie *Endlösung* braucht wahrscheinlich große geistige Kapazität. Also die Ansammlung vieler Köpfe, d.h. von Köpfen, die sich über das Ergebnis der Begriffskonstruktion orientieren lassen. Dazu bedarf es auch ausgeklügelter Testverfahren usw. Zur Zeit ihrer Erfindung in den 1940er Jahren gab es noch keine digitalen Netzwerke im heutigen Sinn.

Die Testverfahren sind Versuchsansprachen, Reden, Skripte an ausgewählte Personen. Heute in den öffentlichen und sozialen Medien. Ein Beispiel ist der Beitrag Wolfgang Thierses zur Frage der Identität in der FAZ vom 22.2.2021.

Die Konstruktionshallen (=Gedankengebäude) der nationalsozialistischen Philosophie beschreibt Karl Löwith vorzüglich⁸. Dort finden sich Definitionen für *nordisches* und *vorderasiatisches Schicksal* und man wird orientiert über die *abendländische Geistesgeschichte* in ihrem Kampf mit dem vorderasiatischen (jüdisch-christlichen) Gift.

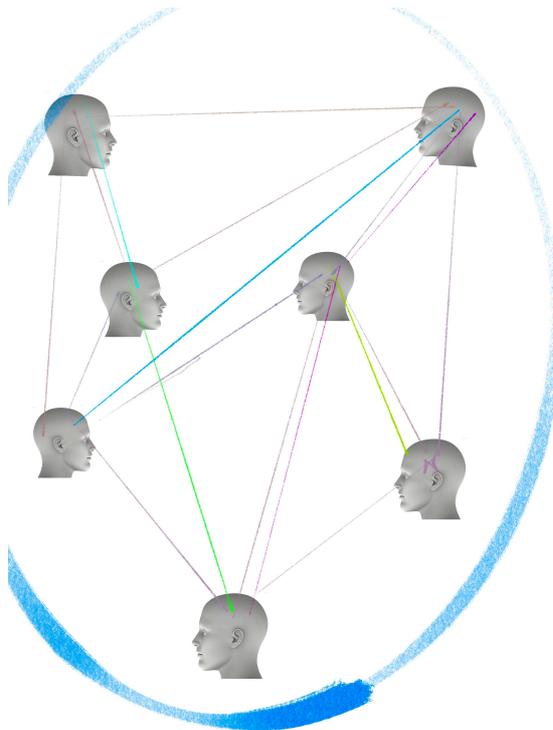
⁸ FN 4, S.51,52

5. DAS ENTSCHEIDUNGSNETZWERK

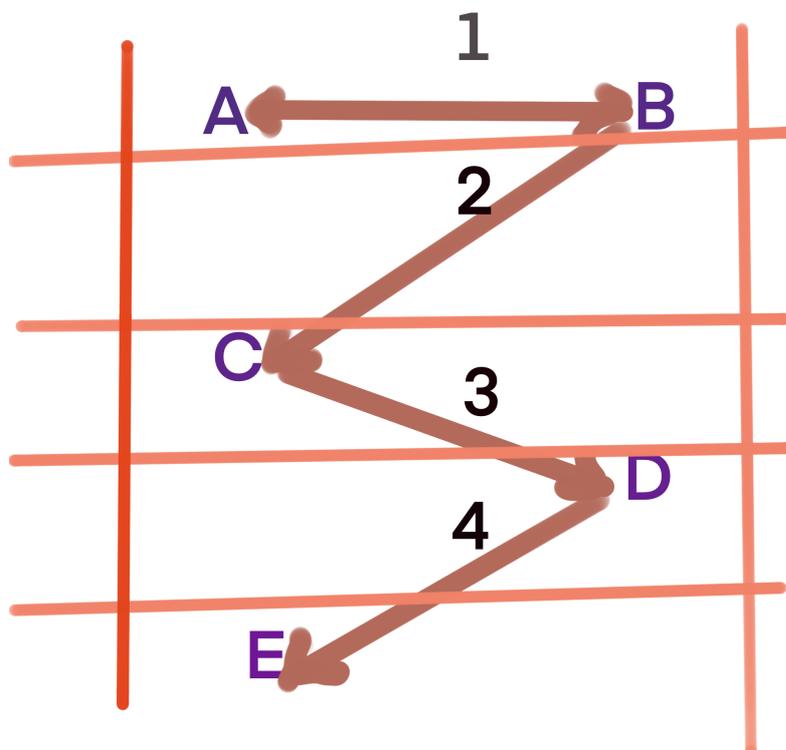
Die Verbindungsstellen im Netz sind die Verknüpfungen der Wortkonstruktionen. Dort werden die Bedeutungen festgelegt und vermittelt. Dabei sind die grauen Stränge die normalen oder gesetzten (legalen) Verbindungen, die grünen und blauen die informellen, privaten oder konspirativen.

In der Staats- und Gesellschaftstheorie der 1920er Jahre war es Hermann Heller, der mittels der damals verbreiteten Gestalttheorie, diesen - wie er sagte - Entscheidungs- und Wirkungszusammenhang auf die Phänomene gesellschaftlicher Einheiten anwendete.

D.h., die Entscheidungssteuerung erfolgt über Kontaktstellen mit Informationsaustausch. Analog oder digital, d.h. verbal im direkten Gespräch, schriftlich oder digital über öffentliche und soziale Netzwerke. Weder Clausewitz noch Machiavelli saßen in ihrer Zeit während ihren Erfindungen über Kriegsführung und Machtstrategien abgesondert in ihrem Kämmerchen. Sie standen im Dialog mit den führenden Denkern ihrer Zeit.

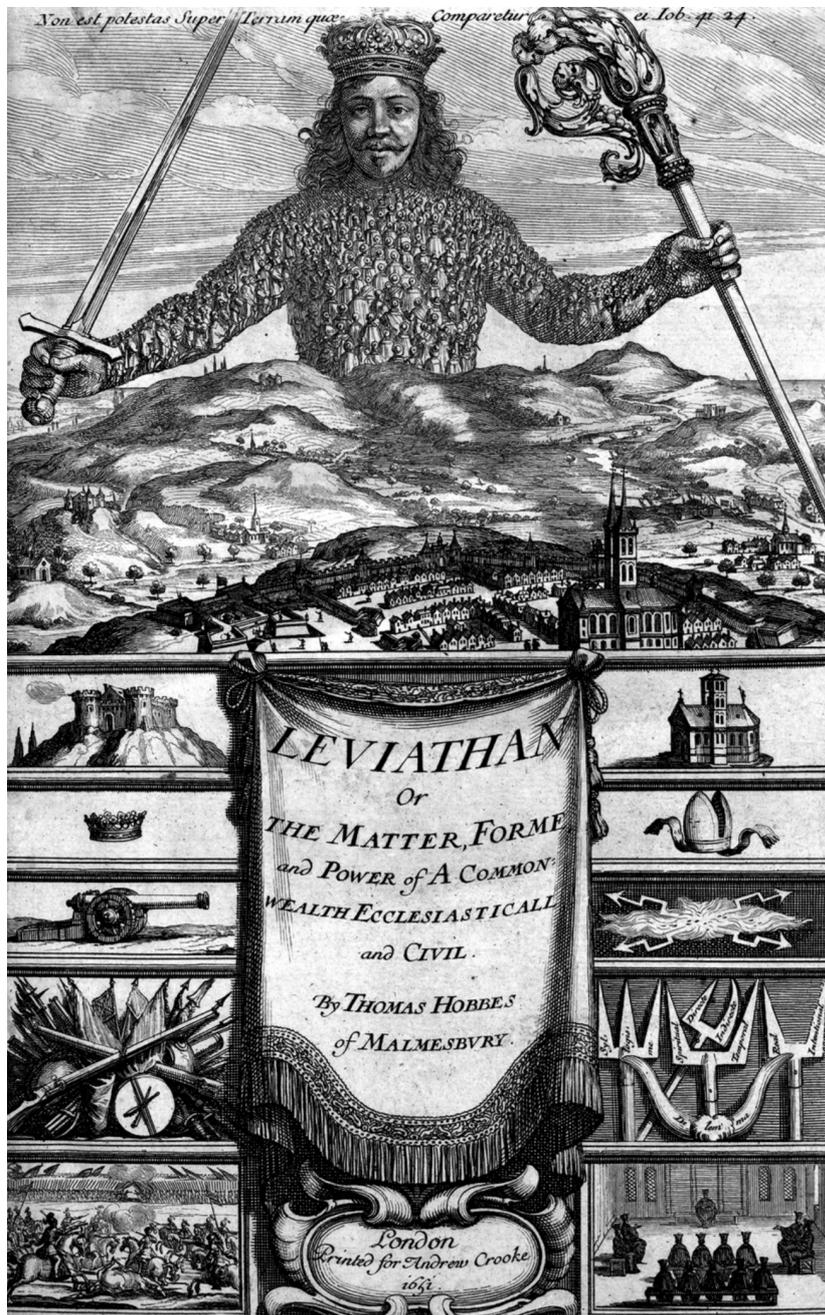


Anders als bei Entscheidungen im naturwissenschaftlichen Bereich, gilt in den Sozialwissenschaften als Rechtfertigung: die zu treffende Entscheidung dann als richtig, wenn die Zunft der im gleichen Beruf Tätigen sie ebenso getroffen hätte oder qua Anordnung oder Entscheidung eines Befugten. Die Unterteilung von Wortebenen ermöglicht auch die Abbildung von Gesprächsverläufen. Die Gesprächspartner erörtern das Thema 1 und landen im Gesprächsverlauf bei Thema 4.



6. Was folgt daraus?

Die Vorstellung einer derartigen Wortmaschine mit 2 oder mehrstufigen Ebenen ermöglicht die genauere Untersuchung der Wirkungen der Steuerung von menschlichen oder von sonstigen Entscheidungen und Entscheidungsabläufen. In diesem Zusammenhang hatte für mich das Bild des hobbes'schen Leviathan auf dem Cover von 1651 immer schon faszinierende Kraft



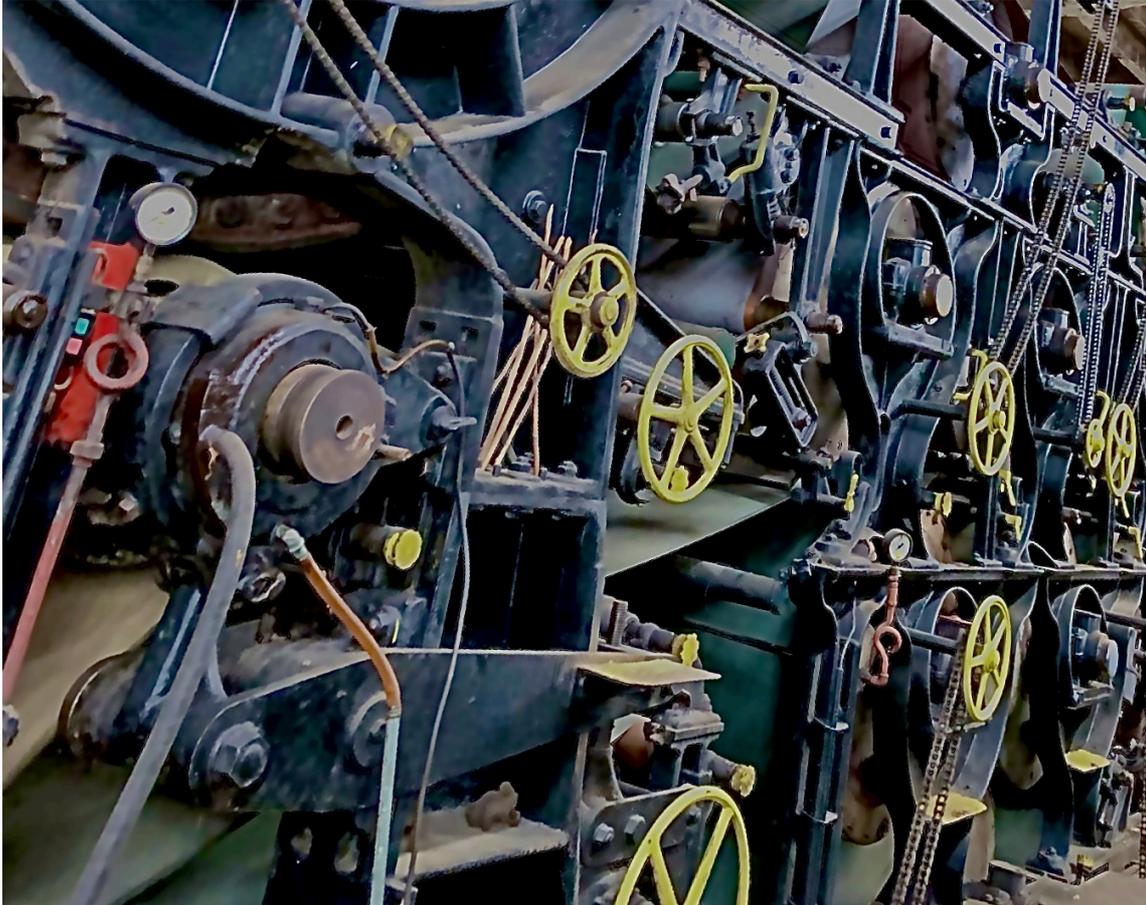
_Näher betrachtet, löste das Kettenhemd mein Interesse aus. Es schien mir aus schematischen kleinen Menschen - oder Menschenteilen, Figuren, Köpfen usw. zusammengesetzt



Bei scharfen und unerbittlichen Wortgefechten dachte ich an große Kanonen, die von den Kontrahenten in Stellung gebracht werden.



Hinter einer riesigen Papiermaschine, etwa derjenigen der Feldmühle in Bielefeld, die ich aus wasserrechtlichen Gesichtspunkten zu genehmigen hatte, versteckt sich ein ähnlich komplexes Sprachgebilde



Um schließlich auf Wortmaschinen oder die Transformation von Worten in Begriffe und ihre Auflösung in Bildern zurück zu kommen, grub sich mir das furchterregende Werk von Anish Kapoor „Der sterbende Leviathan“ (Berlin, Martin Gropius Bau 2013) ins Gedächtnis .



WER AM ENDE „DIE WAHRHEIT“ SUCHT, FINDET SIE VIELLEICHT
HIER:

